

Katholische Kirchengemeinde St. Amandus Datteln			
Pfarreirat		Sitzungsprotokoll	
Datum	07.12.2016	Beginn	19:30 Uhr
Ort	Reinhard- Lettmann-Haus	Ende	21:30 Uhr
Sitzungsleitung	Stefan Feldhaus		
Anwesende	Stefan Feldhaus, Martina Frerich, Andrea Joemann, P. Josef, Pastoralreferent Andreas Masiak, P. Miroslav, Frauke Mönniger, Gloria Müller-Köster, Doris Rusche, Pfarrer Ludger Schneider, Thorsten Sewald, Dr. Sebastian Speckbrock, Gisbert Stimberg, Felix Teschers, Georg Teschers, Marlies Woltering		
Entschuldigt	Dr. Alexia Benthous, Theresia Kramp, Matthias Reimann, Eva-Maria Wagner-Kurze,		
Protokoll	Andrea Joemann		

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

2. Lokaler Pastoralplan

Am 07.11.2016 gab es eine Auftaktveranstaltung zur Fragebogenaktion bei der viele Vertreter der Gruppierungen, Verbände und Vereine anwesend waren. An diesem Abend wurden ca. 3.500 Fragebögen zur Verteilung mitgenommen. Bislang gibt es ca. 380 Rückläufe. Die abgegebenen Papierbögen werden elektronisch erfasst. Auffallend ist, dass zur Zeit wenig Fragebögen aus St. Josef (17) und St. Marien (17) abgegeben wurden. Das Ende der Aktion ist der 15.12.2016. Es wird um weitere Werbung gebeten. Zur Unterstützung der Aktion fand eine direkte Ansprache in der Stadt am 03.12.2016 statt.

3. Vorstellung des Haushaltsplanes 2017

Der Haushaltsplan für das Jahr 2017 wurde von der Verwaltungsreferentin Ulrike Gemballa vorgestellt. Der Haushaltsplan des Rechnungsjahres 2017 hat insgesamt ein Volumen in Höhe von 1.234.529,00 €. Dies sind im Vergleich zu 2016 15.645,00 € weniger. Das liegt vor allem daran, dass mit weniger Schlüsselzuweisung (Kirchensteuermittel vom Bistum) geplant wird als 2015 (– 9.490,00 €). Der Haushaltsplan wird aufgeteilt in den Verwaltungshaushalt 75,11%, Pfarrfonds 15,49%, Kolumbarium 6,59% und den Vermögenshaushalt 2,81%. Die Kindergärten haben einen eigenen Haushaltsplan.

Zum Verwaltungshaushalt gehören die laufenden Ausgaben der Gemeinde. Dazu zählen die Personalkosten in Höhe von 347.400,00 € für Küster, Kantor, Hausmeister, Reinigungskräfte, Pfarrsekretärinnen und -sekretäre. Die Ausgaben für 2 Pfarrhäuser, 3 Kirchengebäude, 3 Pfarrheime, das Mietshaus Castroper Str. 92 und am Hagemer Kirchweg 16a, Nebenkosten, Reinigungsmaterial, verschiedene Wartungskosten, laufende Reparaturen etc.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes kommen aus den Schlüsselzuweisungen (624.110,00 €), Nutzungsentschädigungen für Dienstwohnungen, Mieteinnahmen, Kollekten, Benutzungsgebühren, Gebühren für Amtshandlungen, Erlöse für Opferkerzen und Pachteinahmen.

Zum Pfarrfonds zählt unter anderem das Pfarrhaus in Ahsen, die Häuser an der Heibeckstr. 19 und Johannesstr. 4, die Erbbauzinsen und die Landpacht.

Für das Kolumbarium sind für 2017 80.000,00 € Friedhofsgebühren geplant. (Für 2016 sind bisher 71.604,50 € und für 2015 48.729,20 € eingenommen worden.)

Für 2016 betragen die Einnahmen bisher 73.205,64 € und die Ausgaben belaufen sich auf 78.592,95 €. Dies ist ein Minus in Höhe von 5.387,31 €.

Im Jahr 2015 betrug der Fehlbetrag noch über 11.000,00 €.

Der Haushaltsplan liegt öffentlich im Pfarrbüro aus und kann zu den Öffnungszeiten oder auch auf Wunsch nach Vereinbarung eingesehen werden.

4. Ausblick auf das Jahr 2017

Am 6. Januar findet der Neujahrsempfang nach dem Festhochamt um 19:00 Uhr im Reinhard-Lettmann-Haus statt.

Im März wird zu einem Pfarrkonvent eingeladen.

Zur Neuwahl des Pfarreirates im November gibt es eine neue Wahlordnung. Genauer wird hier noch besprochen.

Am 15.06. findet die Fronleichnamsprozession in Ahsen statt. Eventuell wird die „100 Tische Aktion“ wiederholt. Zum Vorbereitungsteam gehören: Stefan Feldhaus, Thorsten Seewald, Gisbert Stimberg, Georg Teschers und Gloria Müller-Köster.

Die jährliche Fahrradwallfahrt wird auch stattfinden, Termin und weitere Infos folgen.

Im Oktober wird eine Wallfahrt nach Irland angeboten.

5. Verschiedenes

Die Lichtinstallation am 18. November fand großes Interesse. Es wurden ca. 600 Flyer verteilt. Es waren ca. 700 Besucher in der Kirche, die sich den 20 minütigen Vortrag angehört haben. Es war ein sehr erfolgreicher Abend. Es wurde für 400,00 € ein neues Computerprogramm angeschafft, für 500,00 € Lampen ausgeliehen und für Werbung ca. 60,00 € ausgegeben. Diese Aktion soll im kommenden Jahr wiederholt werden.

Es wurde bedauert, daß in St. Marien keine Allerseelenmesse am Mittwoch Morgen stattfand. Es gab dafür eine Messe für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde in St. Amandus. Auch ein Bußgottesdienst findet nicht in St. Marien statt.

Es wurde ebenfalls bedauert, dass bei dem Gottesdienst zur Messdiener-Aufnahme keine besondere Ansprache erfolgte. Hier wäre eine bessere Vorbereitung im nächsten Jahr wünschenswert um das Gemeinschaftsgefühl zur Pfarrgemeinde dieser jungen Christen zu stärken. Die Jungen und Mädchen leisten einen großen Dienst in der Gemeinde, der auch eine entsprechende Wertschätzung erfahren sollte.

Es wurde bedauert, dass es kein Foto der Kommunionkinder im Weihnachtspfarrbrief gab.

Bei den Werktagsgottesdiensten kann eventuell eine räumliche Veränderung erfolgen, da wenig Besucher an den Gottesdiensten teilnehmen.

Der Gang nach Bethlehem findet in diesem Jahr nicht statt. Es fand sich in diesem Jahr leider keine Bereitschaft einen Ort dafür anzubieten. Im kommenden Jahr soll die Ansprache früher erfolgen.

Ein Liturgie-Ausschuss fehlt. Dies ist vielleicht eine neue Aufgabe für die nächste Periode des Pfarreirates.

Zur Feier „100 Jahr Lutherhaus“ am 18.12.2016 um 10:30 Uhr gibt es eine herzliche Einladung.

Für die Richtigkeit des Protokolls:
27.12.2016
Andrea Joemann